

INHALT

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	XI
EINLEITUNG: DIE SUCHE NACH KONTINUITÄT IN EINER WELT DES WANDELS/Karl Kaiser und Hanns W. Maull	XV
DAS VEREINIGTE DEUTSCHLAND IN DER INTERNATIO- NALEN POLITIK/Karl Kaiser	1
EIN ANDERES DEUTSCHLAND	1
AUFBRUCH IN EINE VERÄNDERTE UMWELT	5
AUF DEM WEGE ZU NEUER VERANTWORTUNG	8
DIE INTERNATIONALE STAATENWELT AN DER SCHWEL- LE DES DRITTEN JAHRTAUSENDS/Christian Tomuschat . . .	15
EINFÜHRUNG	15
Der souveräne Staat als Grundelement der internationalen Gemein- schaft	15
Grenzen souveräner Handlungsmacht	16
Zwang zur internationalen Kooperation	17
Zerfallserscheinungen	18
DIE ÜBERNAHME ÖFFENTLICHER AUFGABEN DURCH INTERNA- TIONALE ORGANISATIONEN	18
DIE HAUPTAKTEURE	20
Die Vereinten Nationen als Garant des Weltfriedens und der inter- nationalen Sicherheit	20
Die Europäische Gemeinschaft/Union als Garant wirtschaftlicher Sicherheit	20
Der Nordatlantikpakt als Garant militärischer Sicherheit	22

Andere Zentren mit verdichteten Regierungsfunktionen	22
DIE VEREINTEN NATIONEN	23
Einmischung – Nichteinmischung	23
Der Sicherheitsrat	25
Die Generalversammlung	29
DER ZERFALL VON STAATEN	30
Die Defizite der Charta	30
Der überforderte Staat	31
Improvisationskunst der Vereinten Nationen	32
Das Selbstbestimmungsrecht als destruktive Kraft	33
SCHLUSSFOLGERUNGEN	36
DEUTSCHE INTERESSEN/Michael Stürmer	39
DIE SCHULE DER INTERESSEN	39
ZEIT DER STÜRME	42
DEUTSCHE INTERESSEN UND EUROPÄISCHE VERTEIDIGUNG	44
DEUTSCHLAND AM SCHNITTPUNKT WELTPOLITISCHER KRÄFTE	51
Das Verhältnis zu den USA	53
Die Europäische Union	54
Das Rätsel Rußland	57
WIE WEITER?	58
DIE BUNDESREPUBLIK ALS WELTWIRTSCHAFTSMACHT/ Norbert Kloten	63
AUSSENWIRTSCHAFT UND MACHT	63
INDIKATOREN UND WELTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUN- GEN	63
NATIONALE BESONDERHEITEN: ORDNUNGSPOLITISCHE POSITIO- NEN UND WIRTSCHAFTLICHE SACHVERHALTE	66

KONJUNKTURVERBUND UND RANGORDNUNGEN AUF WELTEBENE	68
INTERNATIONALE WETTBEWERBSFÄHIGKEIT UND STRATEGISCHE HANDELSPOLITIK	72
WIRTSCHAFTLICHE STÄRKE UND POLITISCHE MACHT SIND NICHT IDENTISCH	74
DIE ROLLE DER BUNDESREPUBLIK IM NORD-SÜD-KONFLIKT . .	76
EIN RESÜMEE	79
DAS DEUTSCHE DILEMMA/Hans-Peter Schwarz	81
VERGANGENE DILEMMAS	82
DAS DILEMMA DEUTSCHER GRÖSSE UND DYNAMIK	84
DEUTSCHER NATIONALISMUS	86
GEOGRAPHISCHE UND KULTURELLE MITTELLAGE	86
VERFASSUNGSPOLITISCHER SONDERWEG	89
AUSWEGE AUS DEM DILEMMA?	90
EIN EUROPÄISCHER BUNDESSTAAT?	91
RENATIONALISIERUNG – EINE GEFAHR?	93
AMBIVALENZ DER MITTELLAGE	94
WERTGRUNDLAGEN DER DEUTSCHEN AUSSENPOLITIK/ Ludger Kühnhardt	99
BEGRIFFSBESTIMMUNG	99
HISTORISCHE RAHMENBEDINGUNGEN: DIE DOPPELTE DEUTSCHE ERFAHRUNG	101
NEUE RAHMENBEDINGUNGEN?	111
WERTGRUNDLAGEN IM SPANNUNGSFELD KONKRETER HANDLUNGS- NORMEN	119
DEUTSCHE AUSSENPOLITIK ALS TEIL DER NEUEN WELTORDNUNG	121

GULLIVER IN DER MITTE EUROPAS. INTERNATIONALE VERFLECHTUNG UND NATIONALE HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN/Helga Haftendorn	129
DER WANDEL DER STRUKTURELLEN RAHMENBEDINGUNGEN	129
DER WANDEL DES INSTITUTIONELLEN UMFELDES	131
Die Europäische Union als dominante europäische Institution	131
Die Zukunft des Atlantischen Bündnisses	133
Das Versagen der KSZE als gesamteuropäisches Sicherheitssystem	137
Möglichkeiten zur Friedenssicherung im Rahmen der Vereinten Nationen	138
MULTILATERALISMUS ALS HANDLUNGSMAXIME DER AUSSENPOLITIK	139
Deutschland und Frankreich als europäische Führungsmächte	140
Gute Nachbarschaft mit Polen und der Tschechischen Republik	141
Enge Kooperation mit den Vereinigten Staaten	143
Japan und Südostasien	145
ANFORDERUNGEN AN DIE DEUTSCHE POLITIK	146
Die Fortentwicklung der europäisch-atlantischen Institutionen als Beitrag zur europäischen Stabilität	146
Die Übernahme internationaler Verantwortung	148
Die Vermittlung von Innen- und Außenpolitik	150
DEUTSCHE SICHERHEITSPOLITIK: KONZEPTIONELLE GRUNDLAGEN FÜR MULTILATERALE RAHMENBEDINGUNGEN/Uwe Nerlich	153
DAS ERFORDERNIS EINES NEUEN SICHERHEITSBEGRIFFS	
EINIGE VORÜBERLEGUNGEN	153
DER GEGENSATZ VON KOLLEKTIVER VERTEIDIGUNG UND KOLLEKTIVER SICHERHEIT IN DER DEUTSCHEN INNENPOLITIK	158
KOLLEKTIVE VERTEIDIGUNG UND KOLLEKTIVE SICHERHEIT IM RÜCKBLICK: ZIELKONFLIKT ODER KOMPLEMENTARITÄT?	163
Der ursprüngliche Doppelzweck der NATO	163
Der Kalte Krieg als Entwicklungsbedingung von kollektiver Verteidigung und kollektiver Sicherheit	164

Veränderungen seit dem Ende des Kalten Krieges	166
DIE MÖGLICHE WEITERENTWICKLUNG BEIDER SICHERHEITS- FUNKTIONEN	169
Erweiterte Definition kollektiver Verteidigung bzw. Sicherheit . .	169
GESELLSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN DER DEUTSCHEN AUSSENPOLITIK/Walter L. Bühl	175
DIE »VERGESELLSCHAFTUNG« DER AUSSENPOLITIK	175
Modellüberlegungen	175
Deutsche Lokalisierung	177
Strukturelle Konsequenzen für die deutsche Außenpolitik	180
DIMENSIONEN UND PROZESSE DER TRANSNATIONALISIERUNG .	182
PRINZIPIEN UND PRIORITÄTEN IN SOZIOLOGISCHER SICHT	194
Prinzipien einer transnationalen Außenpolitik	194
Gesellschaftliche Prioritäten der deutschen Außenpolitik	196
PERSONENREGISTER	203
DIE AUTOREN	205